Jena

Baustart von Reallabor JenErgieReal

[02.04.2026] Das Reallabor JenErgieReal geht in Jena in die bauliche Umsetzung und vernetzt erstmals Speicher, Lade-Infrastruktur und Netze intelligent. Das Projekt zeigt, wie ein digitales Energiesystem im urbanen Raum praktisch funktioniert und welche Lösungen bis 2027 entstehen.

In Jena beginnt die bauliche Umsetzung des Reallabors der Energiewende JenErgieReal. Wie die Stadtwerke Jena Gruppe mitteilt, fließen in diesem und im kommenden Jahr umfangreiche Investitionen in Infrastrukturprojekte in der Stadt sowie im Saale-Holzland-Kreis.

Geplant sind Batteriespeicher in den Stadtteilen Göschwitz und Drackendorf sowie neue Elektroladesäulen im Zentrum, im Westviertel und in Winzerla. Hinzu kommen innovative Betriebsmittel für Strom- und Fernwärmenetze. Alle Komponenten werden digital vernetzt und sollen sich je nach Marktlage flexibel steuern lassen. Ziel ist ein integriertes System, das Erzeugung, Verbrauch und Speicherung von Energie in Echtzeit aufeinander abstimmt.

Kern des Ansatzes ist der Aufbau eines virtuellen Kraftwerks. Dabei verbindet das Projekt dezentrale Erzeuger, Verbraucher und Speicher zu einem steuerbaren Gesamtsystem. So sollen Lastspitzen im Stromnetz vermieden und Energie effizienter genutzt werden.

Parallel erproben die Projektpartner in einem Modellquartier am Salvador-Allende-Platz in Lobeda-Ost neue Lösungen für Heizwärme und Warmwasser. Intelligente Steuerung soll den Energieverbrauch senken, CO_2-Emissionen reduzieren und die Nebenkosten für Mieter stabil halten.

Begleitet wird das Vorhaben durch Sozialforschung, die die Akzeptanz der Energiewende untersucht. Ergebnisse und Technologien präsentiert die Ausstellung „ENERGIE – WAS UNS BEWEGT“, die seit gestern unter anderem im EnergieLabor in der Löbderstraße zugänglich ist. Dort zeigen die Projektpartner ihre Konzepte und laden zur Mitwirkung ein.

JenErgieReal wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert und verfügt über ein Gesamtvolumen von rund 40 Millionen Euro, davon etwa die Hälfte aus Bundesmitteln. Das Projekt startete 2022 mit Analysen und Machbarkeitsstudien, die Bauarbeiten im Modellquartier laufen seit 2023. Die Umsetzung des virtuellen Kraftwerks beginnt nun, der Abschluss ist für Herbst 2027 vorgesehen.

(th)

Stichwörter: Unternehmen, JenErgieReal, Stadtwerke Jena